

# Handball-Stars verzücken das Publikum

## Benefizspiel: 1.200 Zuschauer in Jöllenbeck haben Spaß mit »Kretzsche« und Co.

■ Von Arndt Wienböcker und Hans-Werner Büscher (Fotos)

Bielefeld (WB). Die Selfies mit Stefan Kretzschmar waren nach dem Spiel ganz besonders gefragt. Auch Daniel Stephan, Christian Schwarzer, Henning Fritz oder Weltmeister-Trainer Heiner Brand erfüllten geduldig jeden Autogrammwunsch. Beim Benefizspiel der Handball-Allstars gegen den frisch gekürten Oberliga-Aufsteiger TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck kamen alle auf ihre Kosten.

Auch sportlich wussten die Handball-Größen vergangener Tage (mehr als 1.700 Länderspiele standen am Samstag auf der Platte) Akzente zu setzen. Am Ende hieß es 30:24 (14:9) für die Altmeister, auch wenn das Ergebnis an diesem Tag nur zweitrangig war. »Das Wichtigste ist, dass alle ihren Spaß hatten und wir etwas Gutes tun konnten«, meinte »Blacky« Schwarzer, Weltmeister von 2007, nach der kurzweiligen Veranstaltung.

Vor dem Anpfiff in der ausverkauften Sporthalle Jöllenbeck überreichten Schwarzer und Daniel Stephan einen Scheck über 10.000 Euro an den Charityverein »OWL an Herz«, zu dessen Gunsten das Benefizspiel ausgetragen wurde. »Das ist eine tolle Sache«, freute sich Sport-Pate Daniel Stephan über die stolze Summe, die zusammengekommen ist.

Der Welthandballer des Jahres 1998 war einer von 19 Allstars, die sich am Samstag den 1.200 Zuschauern in der ausverkauften Sporthalle Jöllenbeck präsentierten. Für Stephan war die Partie zwar frühzeitig beendet (»Ein Muskel hat zu gemacht«), aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Weltmeister-Torwart Henning Fritz: »Eine gelungene Veran-



Kommt ein »Kretzsche« geflogen: Stefan Kretzschmar und die Handball-Allstars sorgten am Samstag in der ausverkauften Sporthalle Jöl-

lenbeck für beste Unterhaltung. Das Benefizspiel gegen Oberliga-Aufsteiger TuS 97 wurde 30:24 gewonnen.

staltung. Es herrschte eine tolle Atmosphäre. Jeder konnte sich ein bisschen auszeichnen.«

Schon vor dem Anpfiff animierte Moderator Thomas »Schmitti« Milse das Jöllenbecker Publikum zu der La-Ola-Welle. Und während des Spiels zauberten die Stars vergangener Tage dann auch das ein oder andere Kabinettstückchen aufs Parkett. Dafür zeigte sich in erster Linie Stefan Kretzschmar verantwortlich. Ein Kempa-Tor nach Pass von Henning Fritz oder ein Rückhand-Treffer zum 8:4 verzückten das Publikum.

»Wir freuen uns, wenn wir die Zuschauer gut unterhalten können«, meinte »Kretzsche«, der deutsche Handballer der Jahre 1994 und 1995. Allerdings hatte der ehemalige Weltklasse-Linksaußen auch etwas zu bemängeln: »Die jungen Leute nehmen heute einfach zu viel Klebe. Ich persönlich bräuhete gar keine Pecke.«

Trotz des »zugeharzten« Balles zeigten die Allstars einige ansehnliche Spielzüge und liefen sogar auch den ein oder anderen Gegenstoß. »Man sieht zwar, dass die Jungs nicht mehr die schnellsten sind, aber man sieht auch, dass sie mal richtig gut waren«, urteilte Heiner Brand. Der Weltmeistertrainer des Wintermärchens von 2007 coachte am Samstag gemeinsam mit dem aktuellen Frauen-Bundestrainer Michael Biegler die Allstar-Auswahl. Biegler will die DHB-Mädels im Dezember dieses Jahres zu einer WM-Medaille im eigenen

Land führen. »Solche Spiele sind gute Werbung für unseren Sport. Das ist keine Belastung für uns, sondern große Freude. Wir sind stolz darauf, für einen guten Zweck spielen zu dürfen«, erklärte Heiner Brand.

»Es herrschte eine tolle Atmosphäre. Jeder konnte sich ein bisschen auszeichnen.«

Weltmeister-Torwart Henning Fritz

Bereits am Freitagabend hatte die Allstar-Auswahl ein Benefizspiel in Hildesheim absolviert, das ebenfalls gewonnen wurde. »Wir sind also an einem Doppelspieltag ungeschlagen geblieben und keiner hat sich ernsthaft verletzt. Was will man mehr?«, schmunzelte »Blacky« Schwarzer.

Mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

Auch auf Jöllenbecker Seite stand der Spaßfaktor an erster Stelle. Klar, denn in diesem Spiel wollte niemand niemandem weh tun. So durfte sich der jüngste Jöllenbecker über das erste TuS 97-Tor freuen: Justin Mühlbeier überwand Henning Fritz zum 1:2. Kreisläufer Malte Begemann und Gegenstoßspezialist Daniel Meyer freuten sich

über jeweils sechs Tore gegen die Alt-Internationalen zwischen den Pfosten (Henning Fritz, Michael Krieter, Ronny Krüger, Christian Ramota). »Wir haben uns gut präsentiert und auch einige schöne Tore erzielt. Wenn wir das Tempo angezogen haben, hat man auch gemerkt, dass die älteren Herren mittlerweile etwas in die Jahre gekommen sind«, grinte Daniel Meyer. Als der TuS 97 den anfänglichen Respekt abgelegt hatte, wäre auch ein bessere Ergebnis für den Oberliga-Aufsteiger möglich gewesen. »Das war heute aber nicht wichtig. Hauptsache, alle hatten ihren Spaß und die Zuschauer gehen zufrieden nach Hause«, sagte Trainer Sven-Eric Husemann.

Für den krönenden Abschluss der Partie hätte TuS 97-Keeper Christian Trittin sorgen können. Lautstark vom Jöllenbecker Publikum gefordert trat »Buddha« Sekunden vor dem Ende zum Siebenmeter an, scheiterte aber sowohl mit der »Marke« als auch im Nachwurf am Bein von Christian Ramota – einer der Allstars, die mit dem TBV Lemgo 2003 Deutscher Meister geworden waren.

Dann war Schluss und die Zuschauer stürmten das Feld. »Für uns war es ein schöner Abschluss der Saison«, fasste TuS 97-Geschäftsführer Wilhelm Boeckstiegel zusammen. Als die Allstars schließlich alle Autogrammünsche erfüllt hatten, ging es gemeinsam weiter nach Steinhagen zur »dritten Halbzeit«.



Immer noch reaktions-schnell: Weltmeister-Torwart Henning Fritz.



Gefragte Autogramme: Hier erfüllt Andre Tempelmeier die Wünsche der Fans.

### Die Statistik zum Spiel

**TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck:** David Weinholz/Christian Trittin – Nils Grothaus (3), Till Kraatz (2), Christian Niehaus, Arne Hofemeier, Daniel Meyer (6), Leon Ludwigs (3), Jakob Schulte, Finn Ronning (1), Justin Mühlbeier (3), Malte Begemann (6), Henning Kiel.

**Allstar-Auswahl:** Henning Fritz/Ronny Krüger/Michael Krieter/Christian Ramota (1) – Christof Armbruster (1), Andre Tempelmeier (2), Thomas Knorr (2), Christian Schwarzer (1), Thomas Oehrich (3), Max Ramota, Jörg Kunze (1), Olaf Mast (1), Daniel Stephan (2/1), Michael Scholz (2/1), Carlos Lima (2), Oliver Köhrmann (3/1), Sven Lakenmacher (1), Stefan Kretzschmar (6), Sebastian Preiß (2).

**Schiedsrichter:** Hartmut Borutta/Bernd Brünger (TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck).

**Zuschauer:** 1.200 (ausverkauft).

### Stimmen zum Spiel

**Thomas Boerscheper (Kreisvorsitzender):** »Eine tolle Veranstaltung für einen guten Zweck. Davon profitiert der Handballsport. Es war viel Prominenz auf und neben dem Platz. Die Zuschauer sind voll auf ihre Kosten gekommen.«

**Thorsten Lehmeier (Sportlicher Leiter TuS 97):** »Ein schönes Spiel. Das war Spaßhandball. Unsere Jungs haben sich achtbar aus der Affäre gezogen.«

**Michael Biegler (Allstar-Trainer):** »Wir haben ja schon am Freitag gespielt. Gut, dass wir hier einige frische Kräfte bringen konnten. Wir treffen in diesen Spielen immer wieder auf Gegner, die uns einig abverlangen.«



Auch die Trainer haben viel Spaß: Für TuS 97-Coach Sven-Eric Husemann (rechts) war das Treffen mit Weltmeister-Trainer Heiner Brand natürlich etwas ganz Besonderes.



10.000 Euro für »OWL zeigt Herz«: Christian Schwarzer (links) und Daniel Stephan überreichen Christ Messinger (2. von links) und Bernd Ottensmann (rechts) den Spendenscheck.